

**Presse- und Firmenkontakt:**

I.R.I.S. AG  
Desirée Müller  
Tel.: 0241-92035-83  
Fax: 0241-92035-50  
E-Mail: [desiree.mueller@iriscompany.com](mailto:desiree.mueller@iriscompany.com)  
<http://www.irislink.com>



## PRESSEMELDUNG

Neue Zusammenarbeit, neue Märkte:

### **Mit DocuWare ist die I.R.I.S. AG verstärkt im Mittelstand tätig**

Aachen, 19. Februar 2010. Seit ihrer Gründung arbeitet die I.R.I.S. AG bei der Vermarktung des Produktportfolios eng mit Lösungs- und Outsourcing-Partnern zusammen, die fundiertes Branchen-Know-how aufweisen und über eigene Lösungskompetenzen verfügen. Jetzt ist eine weitere Kooperation hinzu gekommen: die DocuWare AG mit Hauptsitz in Germering bei München. Durch die einfache Integration der Erkennungssoftware IRISxtract™ for Documents mit dem Dokumentenmanagement-System DocuWare erhalten mittelständische Anwender eine Komplettlösung, die Eingangsrechnungen vollautomatisch verarbeitet und im zentralen Dokumenten-Pool archiviert.

Beide Unternehmen sind im DMS-Markt zuhause: Das Produkt DocuWare vereint beliebige Papierunterlagen und elektronische Daten, zum Beispiel Belege, Briefe, Zeichnungen, Dateien und E-Mails, in einem zentralen Dokumenten-Pool. Via Internet steht das zentrale Archiv weltweit rund um die Uhr allen Berechtigten zur Verfügung. Dadurch lassen sich Prozesse in jedem Unternehmen automatisieren und nachhaltig verbessern.

Unter dem Leitmotto „one for all – all in one“ bietet IRISxtract™ die Möglichkeit, beliebige Dokumentenarten in einem System vollständig zu verarbeiten – angefangen beim Import sämtlicher Eingangspost über die Klassifizierung und Datenextraktion bis hin zur Übermittlung der erfassten Daten in weiterverarbeitende EDV-Systeme. Das neue Release 3.0.3 garantiert sowohl Neu- als auch

Bestandskunden zwei entscheidende Vorteile: Kompatibilität in Bezug auf Betriebssysteme und Datenbanken sowie eine deutliche Vereinfachung der anfallenden Arbeitsprozesse durch neue Technologien und Funktionen.

Durch die einfache Integration der I.R.I.S.-Erkennungssoftware in das Dokumentenmanagement-System DocuWare erhalten mittelständische Unternehmen, Behörden und Abteilungen großer Konzerne eine Komplettlösung für die automatisierte intelligente Dokumentenverarbeitung. „Die automatisierte Erfassung, Verarbeitung und Archivierung von Eingangsrechnungen ermöglicht es, Geschäftsprozesse zu optimieren. Anwender sparen Zeit und Geld“, verdeutlicht Jürgen Biffar, Vorstand der DocuWare AG, den Kundennutzen.

Auch Frank Tiedt, Director Partner Sales bei I.R.I.S., bewertet die Zusammenarbeit mit dem Hersteller des Dokumentenmanagement-Systems positiv: „Dadurch bauen wir die Präsenz unserer Lösungen im Umfeld von mittelständischen Unternehmen stetig aus – ein Vorteil für alle Beteiligten.“

## Über DocuWare AG

Die 1988 gegründete DocuWare AG ist heute in über 70 Ländern mit circa 7.500 Installationen und mehr als 100.000 Anwendern vertreten. Kernzielgruppe des Herstellers von integrierten Dokumentenmanagement-Systemen (DMS) sind der Mittelstand, Behörden und Abteilungen großer Konzerne. Über 400 autorisierte DocuWare-Partner (ADP) realisieren Dokumentenmanagement-Lösungen vor Ort – mit ihren Mitarbeitern bilden die Vertriebspartner ein globales Netzwerk von mehr als 1.000 DMS-Experten.

Hauptsitz der DocuWare AG ist Germering bei München. Die Tochtergesellschaft DocuWare Corporation mit Sitz in New York lenkt die Aktivitäten in Nord-, Zentral- und Südamerika. Verantwortlich für das Dokumentenmanagement-Geschäft in Großbritannien und Irland ist die DocuWare Ltd, Weybridge, Surrey. DocuWare S.L. mit Sitz in Barcelona betreut den Standort Spanien; DocuWare SARL, Paris, ist für den französischen Markt zuständig.

Unabhängig von Format und Quelle vereint das Produkt DocuWare beliebige Papierunterlagen und elektronische Daten, zum Beispiel Belege, Briefe, Zeichnungen, Dateien und E-Mails, in einem zentralen Dokumenten-Pool. Schon die Basisversion des Dokumentenmanagement-Systems verfügt über alle Funktionen, um Dokumente zu erfassen, zu bearbeiten und zu verwalten. DocuWare unterstützt auch alle Formen der Elektronischen Signatur. Integriertes Records-Management gewährleistet einen sicheren, gesteuerten und protokollierten Zugriff auf die elektronisch gespeicherten Daten. Via Internet steht das zentrale Archiv weltweit rund um die Uhr allen Berechtigten zur Verfügung.

## Über I.R.I.S. AG

Image Recognition Integrated Systems (I.R.I.S.), ein belgisches, 1987 gegründetes und an der Euronext Brüssel gelistetes Unternehmen, ist ein führender Hersteller im "Document-to-Knowledge" Markt und bietet hochqualitative Lösungen für die Umwandlung von Papier-basierten Dokumenten in digitale Formate an – zur Archivierung und Speicherung und für die gemeinsame Nutzung von digitalen Daten. Seit November 2007 ist die I.R.I.S. AG, früher Docutec AG, ein Mitglied der I.R.I.S. Gruppe.

Innerhalb der I.R.I.S. Gruppe gehört die I.R.I.S. AG zum Unternehmensbereich "Products & Technologies" und ist der Spezialist für Dokumentenklassifikation und Rechnungsverarbeitung. Statt auf ein breit angelegtes Produktportfolio zu setzen, hat sich die I.R.I.S. AG auf eine äußerst flexible Produktplattform fokussiert. Mit dieser "all in one"-Plattform können alle im Digital Mailroom anfallenden Dokumente klassifiziert und weiterverarbeitet werden.

I.R.I.S. AG bietet eine komplette Produktlinie mit besonderen Stärken in der Dokumentenklassifikation und Datenextraktion. Das Wissen und die ausgeprägte Unternehmenskultur der I.R.I.S. AG passen perfekt zur Unternehmensstrategie der I.R.I.S.: Die gemeinsame Expertise beider Unternehmen bietet eine sichere Basis für den internationalen Erfolg.

Der Zusammenschluss von I.R.I.S. und I.R.I.S. AG sorgt für starke Synergien, da beide Produktportfolien sich gegenseitig perfekt ergänzen. In 2008 erwirtschaftete die I.R.I.S. Gruppe einen Umsatz von 109,3 Millionen Euro. I.R.I.S. beschäftigt über 600 Mitarbeiter in Louvain-la-Neuve und Brüssel (Belgien), Aachen (Deutschland), Orly (Frankreich), Windhof (Luxemburg), Amsterdam und Maastricht (Niederlande), Delray Beach (Florida/USA), Hong-Kong (China) und Oslo (Norwegen).